

Bericht in der NOZ zum Schützenfest 2019

Die neue Majestät heißt Elisabeth I.

Schützenfest in Natrup-Hagen dieses Jahr leider ohne Kinderkönig

Von Markus Strothmann

HAGEN Die neue Königin des Schützenvereins Natrup-Hagen heißt Elisabeth Hüls. Am Samstag übernahm sie das Amt von ihrem Vorgänger Markus Bente, dem Jubiläumskönig; 2018 hatte der Verein sein 125-jähriges Bestehen gefeiert.

„Die Geschichte kennt viele große Königinnen“, betonte Präsident Hans-Peter Raffelt bei der Proklamation. Darunter seien bekanntermaßen auch mehrere mit dem Namen Elisabeth. In diese ehrwürdige Tradition hinein inthronisiert, trat die neue Regentin vor zum Ehrentanz mit Prinzgemahl Norbert Rietbrock. Der Spielmannszug TV Hohne ließ dazu einen Walzer erklingen.



Der neue Hofstaat (v.l.): die Ehrendamen Angelika Henschel und Margot Timmermann, Prinzgemahl Norbert Rietbrock, Fahnenträger und Ex-König Markus Bente (mit Sonnenbrille), Damen-Adjutant Julian Kamp, Königin Elisabeth Hüls, Lakai Gina Hüls, Königsadjutant Rolf Timmermann.

Fotos: Markus Strothmann

Eigentlich sollte der Spielmannszug Ohrbeck traditionell für die Musik beim Natrup-Hagener Schützen-

fest, erklärte Pressewart Karsten Raffelt. Aber dieser sei in dieser Sommersaison akut unterbesetzt. „Zum Glück ist der Spielmannszug aus Hohne gern eingesprungen.“

Nach dem offiziellen Teil ging es am Abend weiter mit der Sommernachts-Party. DJ Hendrik legte auf, die Schützen und ihre Gäste feierten ordentlich - aber hoffentlich nicht zu heftig, schließlich stand am Sonntagnachmittag noch das Königsschießen fürs nächste Jahr auf dem Programm.

Schade: Einen Kinder-schützenkönig gibt es in dieser Saison nicht. Präsident Raffelt erklärte, warum: Die Jüngeren verwenden beim

Erfahrung am Luftgewehr hätten somit einen Vorteil gehabt. Somit entschied man aus Gründen der Fairness, dieses Jahr keinen Kinder-schützenkönig zu ermitteln.

Begonnen hatte das Schützenfest inoffiziell schon am Vortag mit einem Menschen-kicker-Turnier. Vor dem Bürgerhaus traten am Freitagabend sieben Mannschaften gegeneinander an. Den ersten Platz sicherten sich die „Settel Snipers“, den zweiten das Team „Sprittwoch“. Den dritten Platz belegte der „Wilde Haufen“.

Am Sonntagnachmittag folgte der feierliche Umzug von der Gaststätte Rietbrock zum Festplatz am Bürgerhaus, wie seit vielen Jahren musikalisch angeführt vom Musikzug Wiesental. Bevor die Schützen zum Königs-

schießen schritten, wurde auf dem Festplatz Aufstellung genommen, wo der stellvertretende Bürgermeister Rainer Plogmann sowie der Kreisvizepräsident des Schützenkreises Osnabrück-Land West grüßten.

Drei langjährige Mitglieder des Vereins wurden geehrt: Gisela Schulte und Sigrid Grave für 25 Jahre, Alterspräsident Werner Ahlert für stattliche 70 Jahre Mitgliedschaft. Nach der Zeremonie wurde dann alles vorbereitet für den Höhepunkt: das Wettschießen auf den Adler, um die Majestät fürs nächste Jahr zu ermitteln. Neu war in diesem Jahr, dass am Sonntagabend außer dem Vereins- auch ein Gemeindegewehrkönig ausgesprochen wurde. Darüber berichten wir morgen.



Der Hofstaat beim Festumzug am Sonntag.



Der Musikzug Wiesental führte den Festumzug an.